



Brussels, 22 June 2023
(OR. en, de)

Interinstitutional File:
2018/0107(COD)

10481/2/23
REV 2 ADD 1

CODEC 1092
CYBER 155
COPEN 204
JAI 829
DROIPEN 92
ENFOPOL 291
TELECOM 194
EJUSTICE 24
MI 510
DATAPROTECT 163

'I/A' ITEM NOTE

From: General Secretariat of the Council
To: Permanent Representatives Committee/Council

Subject: Draft DIRECTIVE OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL laying down harmonised rules on the designation of designated establishments and the appointment of legal representatives for the purpose of gathering electronic evidence in criminal proceedings **(first reading)**
- Adoption of the legislative act
= Statements

Statement by Germany

1. Die deutsche Bundesregierung stimmt der Verordnung über Europäische Herausgabe- und Sicherungsanordnungen für elektronische Beweismittel in Strafsachen (im Folgenden: Verordnung) in ihrer finalen Fassung zu, weil damit ein dringend benötigtes Instrumentarium zur effektiveren Bekämpfung von Kriminalität unter Nutzung digitaler Medien geschaffen wird.

2. Die Bundesregierung bedauert zugleich, dass die Erwägungsgründe mit Blick auf die Handhabung der Zurückweisungsgründe die erforderliche Klarheit vermissen lassen. Aus dem Rechtsstaatsprinzip ergeben sich für die notifizierte Behörde zweierlei Pflichten: Sie muss die ihr übermittelten Herausgabeanordnungen zum einen einer Prüfung unterziehen und zum anderen die in Artikel 12 genannten individualrechtsschützenden Zurückweisungsgründe geltend machen, wenn der jeweilige Tatbestand erfüllt ist. Insbesondere dann, wenn die Voraussetzungen des nach wie vor sehr engen grundrechtlichen Zurückweisungsgrundes vorliegen, sollte für eine Ermessensentscheidung kein Raum mehr sein. Hier wären klarere Formulierungen in den Erwägungsgründen 62 ff. angebracht gewesen.

3. Weiter ist es unter rechtsstaatlichen Gesichtspunkten unerlässlich, dass Rechtsschutz nicht nur gegen Herausgabeanordnungen und im Anordnungsstaat besteht, sondern ebenso gegen Sicherungsanordnungen und im Vollstreckungsstaat. Die Bundesregierung bedauert, dass Artikel 18 nur die beiden erstgenannten Rechtsschutzaspekte explizit regelt, betrachtet jedoch die Möglichkeit umfassenden Rechtsschutzes als vom Wortlaut abgedeckt.

4. Schließlich halten wir die in Erwägungsgrund 53 (Auslegung des Wohnsitzkriteriums) gewählte Formulierung zur Absicht, sich in einem bestimmten Mitgliedstaat niederzulassen, für zu vage. Die Beschränkung auf eine konturenlose „Manifestation“ der Intention lässt zu breite Interpretationsspielräume und dehnt damit den Anwendungsbereich des Wohnsitzkriteriums über Gebühr aus. Hierdurch kann es in der Praxis zu weniger Notifizierungen kommen, als nach der ratio der Verordnung angezeigt wäre.

Statement by Poland

From the beginning of the negotiations, Poland has fully supported the objectives of the e-evidence package, which were fully incorporated into the general approach adopted by the Council. However, the amendments adopted at the initiative of the European Parliament completely undermine the effectiveness of the measures introduced. For this reason, Poland needs to express its objection to the adoption of the e-evidence Regulation and the e-evidence Directive.

The proposed ground for refusing orders, based on the political procedures referred to in Article 7(1) TEU, introduces a significant liberalisation of the grounds for refusal, which will have the effect of obstructing cooperation in criminal matters between Member States. Such a procedure dictates, that practitioners applying the law are involved in assessing circumstances, that are far beyond the scope and purpose of criminal proceedings. The development of a mechanism to enable Member State authorities to assess a potential serious breach of a fundamental right unjustifiably interferes with the competences of the Council of the European Union as set out in the Treaties.

In view of the final negotiated structure of the provisions of the Regulation on European Production and Preservation Orders for e-evidence and the close link with the Directive on the appointment of legal representatives for the purpose of gathering evidence, Poland objects to the adoption of both instruments of the e-evidence package.
